

## Leseprobe



### **Deine Auferstehung preisen wir**

Meditationen zur Ostergeschichte

20 Seiten, 14 x 17 cm, farbige Abbildungen

**ISBN 9783746242828**

Mehr Informationen finden Sie unter [st-benno.de](http://st-benno.de)

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2015

Der Glaube an die Auferstehung Christi  
schenkt uns Licht, das niemals ausgeht.

Robert Zollitsch

Namhafte Autoren wie Anselm Grün, Andrea Schwarz,  
Dietrich Bonhoeffer und Henri J. M. Nouwen meditieren  
die Evangelien der Karwoche und des Osterfestes vom  
Palmsonntag über Gründonnerstag und Karfreitag bis zum  
Fest der Auferstehung und zeigen deren tiefe Bedeutung  
und überraschende Aktualität.

[www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)  
978-3-7462-4282-8



**benno**

# Deine Auferstehung preisen wir

## Meditationen zur Ostergeschichte



**benno**


# Deine Auferstehung preisen wir

Meditationen zur Ostergeschichte

Nur Mut und Geduld!  
Die Passion dauert drei Tage:  
Das ganze übrige Jahr ist Auferstehung,  
ist Sieg, ist Leben.

Papst Johannes XXIII.

benno



Am Tag darauf hörte die Volksmenge, die sich zum Fest eingefunden hatte, Jesus komme nach Jerusalem. Da nahmen sie Palmzweige, zogen hinaus, um ihn zu empfangen und riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn, der König Israels! Jesus fand einen jungen Esel und setzte sich darauf – wie es in der Schrift heißt: Fürchte dich nicht, Tochter Zion! Siehe, dein König kommt; er sitzt auf dem Fohlen einer Eselin.

Joh 12,12–15


## DER WEG DER KARWOCHE

Jesus brachte zwar Trost und kam mit freundlichen Worten und heilender Berührung, aber er kam nicht, um im Schnellverfahren all unseren Schmerz wegzunehmen. In seinen letzten Lebenstagen kam Jesus auf einem Esel in die Stadt Jerusalem geritten. Das war seine Art, daran zu erinnern, dass wir uns selbst etwas vormachen, wenn wir auf mühelosen Siegen bestehen. Wenn wir glauben, wir könnten glücklich sein, indem wir verbergen, was uns weh tut. Vieles Loh-

nenswerte können wir nur bekommen, indem wir uns den Dingen stellen und uns mit ihnen auseinandersetzen.

Der Weg von Palmsonntag bis Ostern ist der geduldige, der leidende Weg. Geduld zu lernen heißt, nicht gegen jede Härte zu rebellieren... Die unangenehmen Dinge, die schweren Augenblicke, die unerwarteten Rückschläge bergen mehr Möglichkeiten, als uns oft klar ist. Denn die Entwicklung zwischen Palmsonntag und Ostern führt uns weg von den mühelosen Siegen, die auf kleinen Träumen und Illusionen aufgebaut sind, hin zu dem schwer errungenen Sieg, der uns von Gott angeboten wird. Gott wartet nur darauf, uns durch seine geduldige fürsorgliche Hand zu reinigen.

Henri J. M. Nouwen



Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Mt 28,16–20

## STAUNE, LACHE, LEBE!

Jedes Ostern ist ein neuer Anfang. Der Tod hat nicht das letzte Wort, mit Karfreitag hört die Geschichte Jesu nicht auf. Ostern heißt: Glanz vom Ewigen, Ostern heißt: das Leben tanzt... Auf dem Markt der Hoffnungen ist Ostern das stärkste Pfund. Karfreitag ist nicht das Ende der Dienstreise Jesu, und unser Sterben nicht das Ziel unseres Lebenslaufes...

Ostern heißt: Immer hat uns die Liebe in Arbeit. Auch wenn wir uns nur als Raupen sehen, wird doch daraus ein Schmetterling. Gut, dass wir Ostern im Frühling feiern. Wo vorher Dürre, Kahles, Stummes war, da tanzt das Leben. Frühlingserwachen lässt die Sprengkraft von Jesu Auferstehung erahnen. Vor uns die Zukunft, Wandel, Neuland, vor uns eine neue Kreatur – ich, du im Werden, unverloren, für Besseres, Schöneres, Heileres bestimmt. Wenn sogar unser Lebensende in ein neues Anfangen verschlungen wird, haben wir allen Grund, vor uns Neues zu sehen. So verbanne alles Schattenhafte entschlossen; alles Starre in dir lass strömen, mach deine Kräfte flüssig. Lass die Furcht vor dem Tod, lass die Furcht vor dem Leben. Perplex ist alles, staune, lache, zieh dir Ostern an.

Traugott Giesen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Textnachweis:**

U2: Papst Johannes XXIII. © Libreria Editrice Vaticana, Città del Vaticano  
Seite 2/3: Henri J. M. Nouwen, Paradoxon der Erwartung/Der Weg der Karwoche (Auszug). Aus:  
Ders., Du schenkst mir Flügel. Gedanken der Hoffnung © adeo, in der Gerth Medien GmbH, 2011  
Seite 4/5: Anselm Grün, Annehmen, Loslassen, Einswerden, Neuwerden (Auszug) © beim Autor  
Seite 6/7: Miloslav Kard. Vlk, Kirche in Osteuropa: Herrschen oder dienen? (Auszug). Aus:  
Internationaler Kongreß Renovabis, 1/1997, S. 46 © Renovabis, Freising  
Seite 8/9: Andreas Schwarz, „Kommt lasset uns anbeten“, aus: Andrea Schwarz, Eigentlich ist Ostern  
ganz anders. Hoffnungstexte © Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2012  
Seite 10/11: Dietrich Bonhoeffer, Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931 © 1992, Gütersloher  
Verlagshaus, Gütersloh, in der Verlagsgruppe Random House GmbH  
Seite 12/13: Traugott Giesen © beim Autor  
Seite 14/15: Leo Nowak © beim Autor  
Alle Bibeltexte: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

**Fotonachweis:**

U1: © wajan/Fotolia.de; U2/S. 1, S. 16/U3: © Yuriy Kulik/Fotolia.de; S. 2/3: © Iakov Kalinin/Fotolia.de;  
S. 4/5: © Gino Santa Maria/Fotolia.de; S. 6/7: © Anyka/Fotolia.de; S. 8/9: © Mr. Segui/Fotolia.de;  
S. 10/11: © Rafael Ben-Ari/Fotolia.de; S. 12/13: © Yuriy Kulik/Fotolia.de; S. 14/15: © phant/Fotolia.de

**Besuchen Sie uns im Internet:**

**[www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)**

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter  
zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden  
unter [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de).

ISBN 978-3-7462-4282-8

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig  
Umschlag: Ulrike Vetter; Leipzig  
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (B)